

## Fünfter Sonntag (Lesejahr C)

## Fünfter Sonntag (Lesejahr C)

### P r e d i g t

Das NEUE Gebot - wie ist das zu verstehen ?

---

Liebe Schw. und Brüder im Herrn !

An diesem und an den kommenden beiden

Ostersonntagen werden uns Abschnitte aus den  
Abschiedsreden Jesu verkündet.

Heute haben wir dazu ausdrücklich die Einladung  
gehört (Joh 13,31.33):

**„Als Judas - wir können ergänzen: zum Verrat -  
hinausgegangen war, sagte Jesus: ...  
Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit  
bei euch. ...“**

Außergewöhnlich ! Ab Ostern wird Jesus seine Jünger  
„Brüder“ nennen.

Aber zu Beginn der Abschiedsworte wählt er  
ein Wort, dass tröstend klingt: **„meine Kinder !“**

Jesus greift dieses Anrede noch einmal auf -  
am See Genezaret - als Auferstandener (Joh 21,5):  
Da offenbart er sich den entmutigten Jüngern, die nach einer harten Arbeitsnacht  
einen erfolglosen Fischfang hinter sich hatten.  
Als Erstes spricht Jesus in seinen Abschiedsreden  
sehr kurz von seiner „**Verherrlichung**“.

Und wie lautet in den Abschiedsworten Jesu

**die erste Anweisung an die Jünger**

für die Zeit nach seiner Auferstehung ?

Die erste Weisung heißt so:

**„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander!  
Wie ich euch geliebt habe,  
so sollt auch ihr einander lieben.“** (Joh 13,34)

Was bedeutet diese betonte **„ein NEUES Gebot“** ?

Ist das Liebesgebot etwas neues ?

--- 2 ---

Schon im Alten Testament findet wir an vorrangiger Stelle das Gebot der Gottesliebe und an anderer Stelle das Gebot der Nächstenliebe.

Was meint Jesus, wenn er bei seinen Abschiedsworten betont von einem "**NEUNEN Gebot**" der Liebe spricht ?

Gewiss macht das die Zusammenschau mit anderen Jesus-Worten deutlich.

(1)

Nach der Fußwaschung sagt Jesus (Joh 13,15):

**„Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“**

Jesus verweist auf sich

- auf sein Beispiel - auf seine Liebe.

Gewiss will er damit nicht sagen: Wascht den anderen die Füße, dann vollzieht ihr damit mein neues Gebot der Liebe !

(2)

An anderer Stelle der Abschiedsworte sagt Jesus es den Jüngern deutlicher (Joh 13,14):

**„Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.“**

Und wie heißt dieser Auftrag zur Liebe ?

Nicht dem anderen die Füße waschen,

sondern (Joh 13,13):

**„Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.“**

Die Liebe, die Jesus meint,

umschreibt er mit dem Wort „**H i n g a b e**“.

--- 3 ---

Liebe Schw. und Br., vielleicht ahnen wir nach dieser  
Zusammenschau von Jesus-Worten,  
was Jesus im Johannesevangelium mit dem  
„**NEUEN Gebot der Liebe**“ meint !

Für die Jünger - und damit auch für uns Christen -  
**vertieft** Jesus das Gebot durch **DIE** Liebe,  
die Gott uns in seinem Sohn gezeigt hat.

>> Das NEUE Gebot der Liebe meint MEHR  
als eine Liebe, die auf gleicher Ebene Gutes  
mit Gutem beantwortet. Es ist eine Liebe,  
die sich - wie bei der Fusswaschung Jesu -  
von OBEN nach UNTEN neigt.

>> Noch einmal:

Das NEUE Gebot der Liebe meint MEHR:

>> Es meint nicht nur ETWAS von sich geben,  
sondern SICH SELBER schenken - eben  
**Hingabe** !

>> Diese Liebe wendet sich z.B. einem Menschen zu,  
auch wenn dieser die Hilfe, die ihm geschenkt  
wird, nicht wieder gut machen kann.

>> Es ist z.B. auch eine Liebe,  
die barmherzig ist und Vergebung schenkt.

Von einer solche Liebe,  
die Hingabe und Barmherzigkeit einschließt,  
sagt Jesus im letzten Satz des Evangeliums:

„**Daran werden alle erkennen,**

**dass ihr meine Jünger seid:**

**wenn ihr - so - einander liebt.“** (Joh 13,35)

OOO

**Thematik ergänzt durch Texte aus 1 Joh**

OOO

**(3)**

Das wird im Ersten Johannesbrief deutlich  
aufgegriffen (1 Joh 3,16):

**"Daran haben wir die Liebe erkannt, dass Er  
(nämlich Jesus) sein Leben für uns  
hingegen hat.**

**So müssen auch wir  
für die Brüder das Leben hingegen."**

Das NEUE Gebot der Liebe meint eine Liebe,  
die auch die "**Hingabe**" nicht scheut.

**(4)**

An einer weiteren Stelle des Ersten Johannesbriefes  
heißt es dann von der "Liebe Gottes" (1 Joh 4,10-11):

**"Nicht darin besteht die Liebe,  
dass wir Gott geliebt haben,  
sondern dass er uns geliebt und seinen Sohn  
als Sühne für unsere Sünden gesandt hat.**

**Liebe Brüder (und Schwestern),  
wenn Gott uns so geliebt hat,  
müssen auch wir einander lieben."**